



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Freitag, 10. März 2000

Europas Chancen und Herausforderungen erkennen

Schulterschluss benachbarter Kirchen Bayern und Württemberg

Augsburg (Stuttgart/München). „Als überzeugter Europäer wünsche ich mir ein vereinigtes Europa, das sich nach Kräften für weltweite Gerechtigkeit einsetzt, für Flüchtlinge stark macht und dem sozialen Frieden in der Welt neue Chancen gibt.“ Mit diesem Wunsch eröffnete der bayerische Landesbischof, Dr. Johannes Friedrich, Mitte dieser Woche eine gemeinsame Tagung von Repräsentanten der Kirchenleitungen Württembergs, Bayerns und Österreichs.

Im Mittelpunkt der Begegnung im schwäbischen Augsburg stand die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Chancen der Europäischen Vereinigung. Oberkirchenrätin Heidrun Tempel, Leiterin der Außenstelle des Bevollmächtigten des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) beim Europäischen Parlament in Brüssel, hob als Hauptreferentin den zentralen Beitrag der Kirchen zur europäischen Integration der Nachbarstaaten hervor.

„Europa braucht eine Seele“, unterstrich der württembergische Landesbischof Eberhardt Renz. Er sehe darin eine herausragende Aufgabe der christlichen Kirchen, gerade bei den anstehenden Gesprächen für die Grundrechte-Charta der Europäischen Union. Dazu müsse, so der Präsident des Ökumenischen Rates der Kirchen, für die Region Europa das kirchliche Gewicht in Europa deutlich vertreten werden. Renz wünscht sich deshalb eine Stärkung der „Konferenz Europäischer Kirchen“ (KEK) und eine schnellere Reaktion der einzelnen Gliedkirchen bei aktuellen Themen.

Das deutsche Grundgesetz garantiert den Kirchen die Möglichkeit, die Gesellschaft mit zu gestalten. Diese Funktion wollen die evangelischen Kirchen auch im vereinten Europa ausfüllen. Beide Bischöfe waren sich einig, dass ihre Kirchen Spielräume beim Asyl- und Flüchtlingsrecht, den Menschenrechten oder der Bioethik nutzen wollen.

Zum Bericht wird ein Bild angeboten und kann telefonisch angefordert:

Oberkirchenrätin Heidrun Tempel (Mitte), Leiterin der Außenstelle des Bevollmächtigten des Rates der EKD in Brüssel, im Gespräch mit den Landesbischöfen Eberhardt Renz

(rechts) und Dr. Johannes Friedrich der benachbarten evangelischen Landeskirchen Württembergs und Bayerns. Im Mittelpunkt der Begegnung der Kirchen am Mittwoch dieser Woche im schwäbischen Augsburg stand die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen und Chancen der Kirchen im vereinten Europa. (Quelle: PÖP)

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Gäste aus Württemberg

Landesbischof Eberhardt Renz, Oberkirchenrat Dr. Martin Daur, Prälat Paul Dieterich, Prälat Claus Maier, Prälat Dr. Gerhard Maier, Prälatin Dorothea Margenfeld, Oberkirchenrat Heiner Küenzlen, Oberkirchenrat Hans-Dieter Wille, Oberkirchenrätin Ilse Junkermann, Oberkirchenrat Dr. Erhard Spengler, Oberkirchenrat Jens Timm, Kirchenrat Klaus Sturm, Pfarrer Christof Vetter, Kirchenverwaltungsdirektor Walter Bantleon

Bayerische Gastgeber

Landesbischof Dr. Johannes Friedrich, Oberkirchenrat Dr. Ernst Dietrich Bezzel, Oberkirchenrat Dr. Hartmut Böttcher, Oberkirchenrat Dr. Martin Bogdahn, Oberkirchenrätin Dr. Dorothea Greiner, Oberkirchenrat Helmut Hofmann, Oberkirchenrat Dr. Helmut Millauer, Oberkirchenrat Dr. Ernst Öffner, Oberkirchenrat Franz Peschke, Oberkirchenrat Thomas Queißer, Oberkirchenrat Dr. Karl-Heinz Röhlin, Oberkirchenrat Claus-Jürgen Roepke, Oberkirchenrat Wolfgang Töllner, Oberkirchenrat Dr. Gerhard Tröger sowie der Präsident des Diakonischen Werkes Bayern, Pfarrer Heimo Liebl, Oberkirchenrat MMag. Robert Kauer, Wien und als Referentin, die Leiterin der Außenstelle des Bevollmächtigte des Rates der EKD, Oberkirchenrätin Heidrun Tempel, Brüssel

Andreas Rickerl
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Publizistik
Evangelische Landeskirche in Bayern
Württemberg

Christof Vetter
Pressesprecher
Evangelische Landeskirche in